

Kulmbach, 28. Mai 2020

Kitaalltag 2.0: Kontaktlos in Kontakt

Die Kitas sind geschlossen und die Kinder zuhause bei den Eltern. Und das seit über zwei Monaten. Auch wenn einige Kinder von Eltern in systemrelevanten Berufen die Notbetreuung besuchen dürfen, ist von einem „Kitaalltag“ gerade nicht zu sprechen. Wie geht es den Familien? Was machen die Kinder, die seit Wochen ihre Erzieher*innen und Kita-Freunde nicht mehr gesehen und gesprochen haben? Wie halten Erzieher*innen den Bezug zu ihren Schützlingen aufrecht? Diese Fragen haben sich auch unsere AWO-Kitas gestellt. Und unterschiedliche Lösungen gefunden. Eine Kita setzt dabei sogar auf „magische“ Unterstützung.

Der AWO Kreisverband Kulmbach ist Träger von insgesamt neun Kindertageseinrichtungen in Stadt und Landkreis. Mit der Allgemeinverfügung des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege sind ab dem 16. März die regulären Betreuungsangebote in den Kitas entfallen. Um weiterhin mit den Kindern in Kontakt zu bleiben, haben sich alle AWO-Kindertageseinrichtungen etwas einfallen lassen und sich ordentlich ins Zeug gelegt. Sie schreiben Mails und Briefe an die Familien, drehen lustige Videos und planen Überraschungen. So auch das AWO Kinderhaus „Alte Mangersreuther Schule“ in Kulmbach. Dort werden Kinder in zwei Krippen- und zwei Kindergartengruppen betreut.

Mit Beginn der Corona-Maßnahmen haben die Erzieher*innen per Email Kontakt zu den Eltern aufgenommen. Darin ein kurzer Text mit einem Link zu einem Video. Unter dem Titel „Der Drache und die Seifenblasen“ war ein Kasperle-Theater zu sehen, das die Kita-Mitarbeiter*innen vorgespielt und aufgezeichnet hatten. Die Kinder freuten sich über die gelungene Abwechslung und hatten Spaß beim Raten, welche*r Erzieher*in sich wohl hinter welcher Handpuppe versteckte. Neben dem Puppentheater hatten die Mitarbeiter*innen aber auch wichtige Fragen an die Familien: Was wünschen sie sich von ihren Erziehern? Wie soll der Kontakt künftig aussehen? „Die Idee dahinter war, den Kitaalltag zu den Familien nachhause zu transportieren – kontaktlos, versteht sich.“, so Daniela Hofmann, die Einrichtungsleiterin.

Viele Familien wünschten sich, dass der Kontakt und Bezug zu den Erziehern, im Rahmen der Möglichkeiten, aufrechterhalten wird. Gesagt, getan. Die Mitarbeiter*innen schickten Teamfotos mit Grüßen an die Familien und telefonierten mit ihren Krippen- und Kindergartenkindern – teilweise per Videoanruf. Auch die Kinder in den Notgruppen hielten Kontakt zu ihren Kita-Freunden. Sie malten Bilder auf Papier und Steinen für ihre Freunde und Freundinnen.

Ihre Ansprechpartnerin:

Bianca Kauper

09221/ 95 69 12

bianca.kauper@awo-ku.de

www.awo-kulmbach.de

Die Mitarbeiter*innen drehten außerdem Videos, in denen sie Geschichten und Traumreisen zum Entspannen vorlasen und Lieder sangen. Außerdem bekamen und bekommen viele Familien Post in Form von Blumensamen, Rezepten, Bastelanleitungen und auch Geburtstagsgrüßen.

Da das geplante Sommerfest ausfallen musste, hat sich das AWO Kinderhaus „Alte Mangersreuther Schule“ auch hier etwas einfallen lassen. Eine Art Sommerfest-to-go. Unter dem Motto „Wir bringen das Sommerfest nach Hause“ haben die Eltern Do-It-Yourself-Anleitungen für einen Sonnenregenbogen, Wassermelonen-Limonade, Obst- und Gemüsespieße, Erdbeereis und drei Spielideen bekommen. Eben alles, was man für eine gute Party braucht.

Und auch „magische“ Unterstützung holte man sich. In Form einer kleinen Hexe. Als sehr moderne Hexe schreibt sie den Familien regelmäßig Emails. Zuletzt wollte sie einen Zaubertrank brauen. Da ihre Vorräte aufgebraucht waren, hat sie die Kinder um Mithilfe bei der Besorgung der Zutaten gebeten. Gemeinsam mit ihren Eltern sollten sie bei ihren Spaziergängen im Wald Tannenzapfen, Äste und Co besorgen und diese vor der Kita in eine extra dafür angebrachte Kiste legen. Nachdem die Kiste voll war und die kleine Hexe alle Zutaten beisammenhatte, hat sie sich umgehend in die Küche gestellt und mit dem Brauen begonnen. Am Mittwoch konnten sich die Kinder dann den fertigen Zaubertrank vor der Kita abholen. „Es ist echt toll, was sich die Erzieherinnen in den vergangenen Wochen alles für die Kinder überlegt haben. Meine Tochter freut sich jedes Mal total über Neuigkeiten von der kleinen Hexe.“, so eine Mutter, deren Tochter die Krippe der „Alten Mangersreuther Schule“ besucht.

Auch für die kommenden Tage ist schon Einiges für die Kinder geplant. Die Aktionen des AWO Kinderhauses „Alte Mangersreuther Schule“ sind beispielhaft für alle AWO Kitas. Alle haben sich in den vergangenen Monaten Möglichkeiten überlegt, wie sie trotz aller Einschränkungen kontaktlos in Kontakt bleiben konnten. Denn nicht nur die Kinder vermissen ihre Kita und Erzieher*innen, auch die Mitarbeiter*innen haben Sehnsucht nach ihren Schützlingen und freuen sich, wenn sie alle wiedersehen können.

Ihre Ansprechpartnerin: